

NDB-Artikel

Botel, *Heinrich* Deutschordensmarschall, †13.7.1260 an der Durbe.

Leben

B. war Zeuge in der Handfeste für Elbing 1246 und entscheidend an dem Friedensschluß mit den Preußen im Februar 1249 beteiligt. Im gleichen Jahr bei Krücken geschlagen, aber einflußreicher Ordensmarschall bleibend, trat B. 1250 als Zeuge bei der Erneuerung der Kulmischen Handfeste auf und wurde 1252 Stellvertretender des Landmeisters. Als solcher nahm er 1254 den Lehnsrevers des Pomerellen-Herzogs entgegen. In dem gemeinsamen preußisch-livländischen-dänischen Feldzug gegen die Litauer 1260 führte B. die preußischen Truppen und fiel in der verlorenen Schlacht an der Durbe.

Literatur

Scriptores rerum Prussicarum, 1861–74, Bd. 1 u. 3;

Preuß. UB, Polit. Abt., Bd. 1, Die Bildung d. Ordensstaates, hrsg. v. R. Philippi, K. P. Wölky u. A. Seraphim, 1882, 1909;

J. J. Voigt, Gesch. Preußens, 9 Bde., 1827–39;

A. L. Ewald, Die Eroberung Preußens durch d. Deutschen, 1872–1886, Bd. 2 u. 3;

E. Maschke, Der Deutschherrnorden u. d. Preußen, 1928.

Autor

Walther Hubatsch

Empfohlene Zitierweise

, „Botel, Heinrich“, in: Neue Deutsche Biographie 2 (1955), S. 487-488 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
